

Antrag Nr.

Herrn Bezirksvorsteher
Hans-Wilhelm Zwiehoff
Bezirksvertretung V
Altenessener Str. 236
45326 Essen

Bernhard Derks
Thusneldaplatz 2, 45329 Essen
Telefon (02 01) 35 34 79
Fax (02 01) 83 85 479
Mobil (01 62) 25 11 144
Mail bderks@bl-nord.de

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Bezirksvertretung V	23.10.2007	Entscheidung

Geschwindigkeitsüberschreitungen auf der Lohwiese

Sehr geehrter Herr Zwiehoff,

die Bürgerliste Nord stellt zur nächsten Sitzung folgenden Antrag:

Die Verwaltung der Stadt Essen wird aufgefordert,

- **verkehrssichernde Maßnahmen auf der Lohwiese zu prüfen bzw. durchzusetzen.**
- **Überwachungsmaßnahmen engmaschiger vorzunehmen und zeitlich früher gemachten Erfahrungswerten anzupassen**
- **die Wiedereinführung des absoluten Halteverbotes im Bereich Kindergarten/Altenheim/Kurve Lohwiese vor dem Altenheim**

Die vor einiger Zeit geänderte Geschwindigkeitsbegrenzung auf generell 30 km/h (vorher Einschränkung auf 6-20 h) brachte nicht die seinerzeit erwartete Verbesserung der Situation. Nach wie vor wird die Lohwiese zu schnell befahren, der BV liegen zwei entsprechende Eingaben von Anwohnern vor. Auch von anderen Anliegern wird dies bestätigt.

An dieser Tatsache haben auch die Pflasterkissen nichts geändert, die vor Jahren eingebaut wurden, sondern der gegenteilige Effekt ist eingetreten. Die größten Geschwindigkeitvergehen werden zur Nachmittagszeit und in den Abend-/Nachtstunden registriert. Zu dieser Zeit ist der Parkplatz am Spielplatz noch oder nicht mehr besetzt, so daß die Pflasterkissen sportlich unter Nutzung des Parkstreifens umfahren werden, dabei ist die originäre Fahrtrichtung teilweise unerheblich erscheint.

Die Geschwindigkeitsmessungen waren bereits im Frühjahr Gegenstand der Beratungen in der BV. Wir haben seinerzeit in der BV die detaillierten Überwachungsprotokolle eingefordert, da die Antwort des Stadtamtes 31 vom April `07 (liegt Ihnen vor) nicht zufriedenstellend war. Dort wird –ohne differenzierte Betrachtung- von „geringfügigen Überschreitungen“ der Geschwindigkeit gesprochen. Als Antwort darauf kam eine nur sehr schwach an den Bedürfnissen orientierte Auflistung der Messungen mit Anzahl- und Zeitraumdifferenzierung, wie Sie bereits im Jahr 2004 erhalten haben.

Grundlegende Mängel der Meßreihen zeigen sich in der zeitlichen Lage der Überprüfungen: Es sind in dem Zeitraum 2006 33 Messungen vorwiegend vormittags vorgenommen worden, die früheste Messung begann um 7:28 h, in den Nachmittagsstunden wurde gar nur 2 mal gemessen, wobei eine Messung die Quote von ~28% aufwies.

In ihrem Schreiben weisen die Anwohner besonders auf die Zeitbereiche hin (früh morgens, nachmittags, abends), die leider nicht von der Messreihe erfaßt werden, obwohl die Messungen aus dem Jahr 2004 deutlich die Notwendigkeit einer Überwachung gerade zu diesen Zeiten belegen. Darüber hinaus wäre wünschenswert, wenn die Meßergebnisse dahingehend transparenter würden, daß nicht nur pauschal von 'Geschwindigkeitsübertretungen' berichtet wird, sondern auch die entsprechenden Geschwindigkeiten deutlich gemacht würden.

Warum seinerzeit das Halteverbot im Bereich der Kurve der Lohwiese, an die sich unmittelbar der Bereich Kindergarten/Altenheim anschließen, aufgehoben wurde, ist nicht nachvollziehbar. Gerade dort birgt überhöhte Geschwindigkeit ein extrem hohes Gefahrenpotential, da durch parkende Fahrzeuge der Ampelbereich sowie der Bürgersteig nur sehr schwer einzusehen ist. Es ist dabei auch die anstehende Wiederbelegung von Altenheim und Kindergarten zu berücksichtigen.

Weitere Erläuterungen gerne mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Bernhard Derks
-BL Nord-